

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Birrwil

ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung vom Freitag, 29. November 2024

Zeit: 22.15bis 22:35 Uhr

Büro:

Vorsitz: Härri Max, Gemeindeammann

Protokoll: Marc Oberli, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Leutwiler Peter
Härri Stefan

Gäste: Mauro Mungo
Jeanne-Cathérine Mungo

Feststellungen und Mitteilungen: Gemeindeammann Max Härri begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten und macht folgende Feststellungen und Mitteilungen:

Präsenz: Von **116** Stimmberechtigten sind gemäss Zählung 29 anwesend (25%).

Referendumsmöglichkeit Da die für eine endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl **von 24 erreicht wird**, sind alle positiven und negativen materiellen Beschlüsse der Gemeindeversammlung abschliessend gefasst.
Referendumsfrist 6. Januar 2025.

Rechtzeitige Einladung Die Einladung mit der Traktandenliste sowie Berichten und Anträgen ist den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden. Die Akten lagen 14 Tage auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung Birrwil

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2024
2. Aufnahme im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde von Mauro Mungo und Jeanne Cathérine Mungo
3. Budget 2025
4. Mitteilungen und Verschiedenes

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2024

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht):

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 2024 wurde von der Finanzkommission geprüft und wird zur Genehmigung empfohlen. Das Protokoll liegt mit den Unterlagen zur Einsichtnahme auf oder kann im Internet unter www.birrwil.ch eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll sei zu genehmigen

Diskussion:

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

Abstimmung:

Das Protokoll wurde mit grossem Mehr angenommen.

Aufnahme im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde von Mauro Mungo und Jeanne Cathérine Mungo

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht):

Aufnahme im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde von Mauro Mungo und Jeanne Cathérine Mungo.

Am 1. Juni 1962 wurde Mauro Mungo geboren. Im Jahr 1975 wurde er in der Schweiz eingebürgert. Er ist in Birrwil aufgewachsen und war mit Ausnahme von 1991 bis 2003 (in Seon) in Birrwil wohnhaft. Die Verbundenheit mit dem Dorf Birrwil ist seit seiner Kindheit ungebrochen. Dies äussert sich auch in verschiedenen Aktivitäten für die Turnvereine, die Schule, Gemeindeanlässe und die Gemeindebehörden. Birrwil ist für ihn durch seine schöne Lage und die vielen Menschen, durch die er immer wieder Wertschätzung erfährt, die Heimat seines Lebens und wird es wohl bleiben bis zum Ende seiner Lebenszeit.

Am 1. Dezember 2005 wurde seine Tochter Jeanne Cathérine geboren. Sie ist inzwischen 18 Jahre alt und sie empfindet wie er in jungen Jahren in Bezug auf die Gemeinde Birrwil.

Inzwischen ist er über 60 Jahre alt und er möchte seine Verbundenheit mit dem Dorf Birrwil durch die Ortsbürgerschaft besiegeln.

Antrag des Gemeinderates:

Mauro Mungo und Jeanne Cathérine Mungo seien im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde aufzunehmen.

Diskussion:

Jeanne Cathérine Mungo begrüsst die Anwesenden und führt aus, dass sie sich mit dem Dorf sehr verbunden fühlt. Sie ist im Turnverein sehr aktiv. Sie hat das Dorf ins Herz geschlossen. Sie fände es schön, mit der Aufnahme ins Ortsbürgerrecht quasi ein noch festerer Teil des Dorfes zu werden.

Mauro Mungo begrüsst die Anwesenden und führt aus, dass er sich im Dorf als Teil einer grossen Familie fühlt. Es wurde ihm der Schritt zum Ortsbürger bereits früher schon einmal angeboten. Aufgrund seiner Tätigkeiten, welche er ausgeführt hat oder noch ausführt, ist er sehr mit dem Dorf verbunden. Der Schritt zum Ortsbürger wäre quasi eine Vervollständigung.

Beat Gloor erkundigt sich, ob mit der Einbürgerung der Name Mungo oder die Person selbst ins Ortsbürgerrecht aufgenommen wird.

Mauro Mungo erklärt, dass er als Person in die Ortsbürgergemeinde aufgenommen wird. Möchte die Gemeinde den Namen aufnehmen, so müsste die Gemeinde den Namen beurkunden lassen. Dies ist aber nicht seine Absicht, dass der Name verankert wird.

Rolf Steiner erkundigt sich, wie die Abwicklung des Verfahrens aussieht und die gesetzlichen Grundlagen.

Gemeindeammann Max Härri erläutert, dass die gesetzliche Grundlage das Gesetz über das kantonale Ortsbürgerrecht bildet. Die Ortsbürgergemeinde beschliesst abschliessend. Ein negativer Entscheid kann beim Regierungsrat mit einer Beschwerde angefochten werden.

Alexander Gloor erkundigt sich, wenn Jeanne Cathérine Mungo Kinder haben sollte, diese auch das Ortsbürgerrecht erhalten.

Gemeindeammann Max Härri erklärt, dass dies nicht generell beantwortet werden kann. Es hängt davon ab, ob Jeanne Cathérine Mungo verheiratet ist und von wo der Ehemann Bürger ist.

Abstimmung:

Mauro Mungo wird mit 23 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Birrwil aufgenommen.

Jeanne Cathérine Mungo wird mit 25 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen im Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Birrwil aufgenommen.

Budget 2025

Schriftliche Vorlage des Gemeinderates (Bericht):

Die Benützungsgebühren aus der Vermietung der Waldhütte werden mit CHF 33'000.00 budgetiert. Neben der Verzinsung des Kontokorrents mit der Einwohnergemeinde sind keine weiteren Positionen vorgesehen.

Antrag des Gemeinderates:

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2025 sei zu genehmigen.

Diskussion:

Vizeammann Martina Jenni führt aus, dass für das Jahr 2025 für die Einnahmen aus der Vermietung der Waldhütte CHF 33'000.00 budgetiert sind. Nebst der Verzinsung des Kontokorrents sind keine weiteren Ertragspositionen vorgesehen. Der Aufwand beläuft sich auf CHF 40'712.00, daraus resultiert für das Jahr 2025 ein Aufwandüberschuss von CHF 4'602.00.

Keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

Abstimmung:

Das Budget der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2025 wird mit grossem Mehr angenommen.

Mitteilungen und Verschiedenes

Informationen / Anfragen aus der Bevölkerung

Mauro Mungo führt aus, dass er im Rahmen der Dorfgeschichte über die Familiennamen der Ortsbürger recherchiert hat. Die bäuerlichen Familiennamen in unserer Region entstanden erst Ende des 13., anfangs des 14. Jahrhunderts; vorher hatten die Vornamen genügt. Als die Stadler, Leutwiler und Gloor zahlreicher wurden, erhielten sie zusätzlich den Dorfnamen.

Aus dem Jahr 1932 gibt es im Gemeindearchiv eine Liste mit den Bürgergeschlechtern von Birrwil, die zahlenmässig in folgendem «Rang» genannt werden: Gloor 1345, Härri 581, Leutwiler 391, Stadler 280, Steiner 258, Graf 258, Nussbaum 74, Stauffer 70, Räber 40, Starker-mann 26. Gemäss der Volkszählung 1980 leben in der Schweiz 3051 Birrwiler Ortsbürger, davon in der Gemeinde 293. Hinzu kommen noch schätzungsweise 300 im Ausland.

Mit dem heutigen Datum und dem hier vollzogenen Entscheid ist nach dem letzten aufgenommenen Namen Nussbaum im Jahr 1593 ein weiterer Name bei den Ortsbürgern dazugekommen: Mungo im Jahr 2024 – 431 Jahre liegen dazwischen.

Um den heutigen Entscheid vollständig zu machen, müsste nun der Name Mungo urkundlich als Bürgername von Birrwil dokumentiert werden.

Der Stellenwert eines Ortsbürgers ist heute nicht mehr so von Bedeutung. Aus diesem Grund belasse ich es beim Entscheid von heute Abend, dass an der Gemeindeversammlung vom 29.11.2024 der Name Mungo als Ortsbürger aufgenommen wurde.

Für die geschichtlich interessierten unter euch Anwesenden will ich noch kurz etwas über die Herkunft des Namens Mungo erzählen:

Der Familienname Mungo ist tatsächlich recht selten und wird historisch erstmals im Zusammenhang mit **St. Mungo** erwähnt, einem schottischen Heiligen aus dem 6. Jahrhundert. Er war der Gründer der ersten Kirche in Glasgow und ist eine bedeutende Figur in der schottischen Geschichte.

Der Name Mungo bedeutet „lieber Freund“ oder „geliebter“, und wird oft mit dem Schutzheiligen von Glasgow, St. Mungo (auch bekannt als St. Kentigern), in Verbindung gebracht. Geschichtlich wird auch vermutet, dass der Name aus dem Lateinischen oder Italienischen abgeleitet ist, wo "mungo" „sauber“ oder „rein“ bedeuten könnte.

Geschichtlich bekannt ist, dass die Mungos Beziehungen in die Aristokratie und zu Heiligen hatten, resp. die entsprechenden Ämter bekleidet haben. Und sie haben sich in der ganzen Welt niedergelassen. Der Name Mungo ist heute in rund 50 Ländern bekannt. Aktuell trifft man die meisten Mungo-Familiennamen in Tansania (ca. 3'000), Vereinigte Staaten von Amerika und Italien (ca. 1'500). In der Schweiz leben zurzeit 50 Menschen mit dem Namen Mungo. 2 davon stehen heute Abend vor euch.

Der jüngste Ortsbürger von Birrwil ist somit zugleich der älteste bekannte Name!

1420 Jahre alt.

Gemeindeammann Max Härri bedankt sich bei den Anwesenden und lädt diese ebenfalls zum Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 22.35 Uhr

Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse über die Sachgeschäfte der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 29. November 2024 am 06. Januar 2025 in Rechtskraft erwachsen.

5708 Birrwil, 06. Januar 2025

GEMEINDERAT BIRRWIL

Der Gemeindeammann:



Max Härri

Der Gemeindeschreiber



Marc Oberli

Prüfungsbericht Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das vorliegende Protokoll geprüft und für in Ordnung befunden.

5708 Birrwil, **13.05.2025**

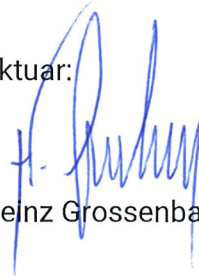
FINANZKOMMISSION BIRRWIL

Präsident:



Mauro Mungo

Aktuar:



Heinz Grossenbacher